

16.16

Abgeordnete Mag. Karin Greiner (SPÖ): Vielen Dank! Sehr geschätzte Damen und Herren! Auch der Rechnungshof leistet einen Beitrag zum Sparen, aber was ganz wichtig ist – und das haben wir auch im Ausschuss gut diskutiert –, was uns allen wichtig ist, ist, dass der Rechnungshof seine Prüfungen in der gewohnten Qualität durchführen kann und auch die Vielfalt der Aufgaben wahrnehmen kann. Wie wird das gelingen? – Durch penible Planung, hat uns die Frau Präsidentin heute schon gesagt, zum Beispiel durch rückläufige Investitionen. Da war uns wichtig, dass sichergestellt ist, dass durch nicht getätigte Investitionen nicht womöglich Folgeschäden entstehen, die dann umso mehr ausmachen würden. Das konnte alles relativiert und ausgeschlossen werden. Sanierungen werden, wenn nötig, durchgeführt; nächstes Jahr werden zum Beispiel Internetrouter getauscht – eine wichtige Investition.

Der Rechnungshof spart nicht nur, er passt sich vor allem den neuen Herausforderungen an. Wir haben schon gehört, wie: durch möglichst viel Innovation im gesamten Ablauf, durch Digitalisierung, durch verstärkten Einsatz künstlicher Intelligenz. Wo kann die eingesetzt werden? – Bei der Dokumentenanalyse klarerweise, bei der Risikobewertung, aber auch im Wissensmanagement. Die KI-Schulungen – das haben wir erörtert und bestätigt bekommen – spielen eine wichtige Rolle und finden auch verstärkt statt.

Das Thema Datensicherheit ist nicht zu vernachlässigen, da ist es wirklich wichtig, dass die mitunter sehr sensiblen Daten, nicht nur aus Ministerien, sondern generell, wirklich sicher gehandhabt werden können. Dafür ist gesorgt.

Ein Punkt ist erfreulich, den möchte ich noch hervorheben: Der Bundesrechnungshof Österreichs spielt eine gewichtige internationale Rolle, spielt dort als Player mit und hat vor Kurzem ein sehr gutes Testat im Rahmen einer internationalen Peer-Review ausgestellt bekommen. Deutsche und britische Prüfbehörden, die ja ihrerseits sehr anerkannt und genau sind, haben dem österreichischen Rechnungshof ein wirklich sehr positives Zeugnis ausgestellt, und dazu darf ich sehr herzlich gratulieren. *(Beifall bei Abgeordneten von SPÖ und ÖVP.)*

Sehr geehrte Damen und Herren, ich darf abschließend festhalten: Es ist wichtig, die gewohnte Qualität beibehalten zu können, die Vielfalt, die ja schon genannt wurde, wirklich auch abarbeiten zu können, und ich darf mich namens unserer Fraktion bei Ihnen, Frau Präsidentin, aber auch bei all Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr, sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit, für die wirklich aufschlussreichen Prüfberichte und vor allem auch für den professionellen Austausch bedanken. – Vielen Dank. *(Beifall bei der SPÖ und bei Abgeordneten der ÖVP.)*

16.19

Präsident Dr. Walter Rosenkranz: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Deckenbacher. Eingemeldete Redezeit: 2 Minuten. – Bitte, Frau Abgeordnete.